

1. Schulstunde der neuen Ersties und die ersten Wochen...

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 22. August 2007 10:13

Da ich die Kindergartenkooperation geleitet habe, kenne ich meine neuen Erstklässler schon. Ich habe jede Woche eine Stunde mit ihnen verbracht, dabei haben wir schon Schule thematisiert, einzelne Dinge gelernt, Lieder gelernt, unsere Namen als Begrüßungsritual geklatscht etc.

Wir haben die Schule schon besichtigt (nachmittags, als niemand da war) und die Kinder waren auch schon an einem Vormittag im Unterricht der ersten und zweiten Klasse mit dabei.

Erste Schulwoche:

An den zwei Tagen vor der Einschulung (die ist bei uns am Mittwoch) werden mir die Eltern zusammen mit den Erstklässlern ihrer Materialien in die Schule bringen. Ich zeige den Kindern dann schon wo die Sachen hinkommen, wo ihre Garderobe ist, sie lernen ihren Platz kennen

=> ich hänge Garderobenhaken auf

=> ich stelle Namensschilder auf

=> ich setze die Kinder bewusst aufgrund der Vorerfahrungen aus der Vorschule

1. Tag (ca. 1 Schulstunde)

Logo starten wir mit einem Lied, "Hurra, ich bin ein Schulkind"

=> das haben die Klds schon im KiGa von mir gelernt

Also ich mache auch eine "richtige Unterrichtsstunde" mit dem Lerninhalt die ersten Silbenkombination unserer Fibel (mu) kennen zu lernen. Ziel ist es die Silbenkombi "lesen" zu können. Hausaufgabe ist dann das "Lesen" der entsprechenden Fibelseite und das Anmalen eines Kuhbildes (hängt mit der Fibel zusammen, die die Kuh als Tier für das "mu" thematisiert).

Zum Schluss stellen die Kinder die Stühle hoch und singen oder sprechen wir unser Abschlusslied oder -spruch (muss ich mir für dieses Schuljahr noch überlegen).

2. Tag (zwei Schulstunden):

Wir treffen uns im Stuhlkreis. Jeder erzählt ein wenig von seiner Einschulungsfeier zu Hause.

=> der tägliche Morgenkreis wird ein Ritual für unsere weitere Schulzeit

=> gemeinsames Singen eines Liedes

Danach sucht sich jedes Kind auf dem Boden ein Schild, auf dem sein Name und das Geburtsdatum steht. Das muss er dann auf sein Hausaufgabenblatt mit der Kuh kleben => das

wird dann unser Geburtstagskalender.

Selbstverständlich sollen die Kinder dann auch noch ihre Hausaufgabe vorlesen.

Danach zeige ich den Kinder das Klassenzimmer (Lesecke, Schreibecke, SPIelecke, Bauecke, etc.) und sagen ihnen dass hierzu überall die Namen wichtig sind, weil die Kinder oft an verschiedenen Ecken arbeiten werden (ich werde ab der zweiten Schulwoche einen täglichen offenen Anfang machen, in dem die Kinder sich an ihre jeweilige Station eintragen müssen).

Thema dieses Tages wird dann die Arbeit mit den NAMen sein:

- die Aufgabe im Stuhlkreis ist sozusagen der Einstieg dazu
 - Namen an der Tafel finden und nachspuren
 - Namen drucken
 - Namen mit verschiedenen Stiften schreiben
- => diese zwei Aufgabenblätter werden zu einem Umschlag für unser Buchstabenheft
- Namen klatschen
- ...

HAufgabe: Schultüte mitbringen + Bild davon malen

Schluss: hochstellen der Stühle, singen oder sprechen unseres Abschlussliedes oder -spruchs

3. Tag (zwei Schulstunden):

Wir treffen uns im Stuhlkreis. Wieder singen wir ein Lied. Danach zeigen die Kinder ihre Schultüte, erzählen über deren Inhalt.

=> die Hausaufgabenblätter werden aufgehängt

Ich bringe eine gefüllte Schultüte mit und lasse die Kinder den Inhalt dann sortieren in Schulsachen / Turnsachen / Sonstiges.

=> Aufgabe ist dann ein Arbeitsblatt: Das gehört in die Schultasche

Ein Spiel wie oben passt dann gut, also "rote Stifte hoch", Mäppchen hoch etc.

=> die Kinder sollen sich mit ihren eigenen Schulsachen beschäftigen, wissen wo die Stifte hingehören, wo das Mäppchen zu liegen hat etc.

Zum Schluss könnte man dann noch Bildkarten sortieren (Schulsachen/Turnsachen/Pause) und das dann im Klassenzimmer aufhängen.

Zweite Schulwoche (nach Stundenplan):

Logo starte der Lehrgang in Mathe und Deutsch und am Montag kommt dann auch die erste Englischeinheit für die Kinder.

In MNK wird das Thema dann "Ich-Familie-Freunde-Schule" sein und wir arbeiten anhand des Buches "Billie und die Schule". Ich möchte daran auch die Arbeit an Stationen einführen und die Kinder sollen in den nächsten Wochen ein kleines Büchlein erstellen.

Mehr fällt mir gerade nicht ein, habe ja noch über zwei Wochen Schulferien, da ist mein Plan noch nicht bis ins letzte ausgereift. Aber ich hatte schon einen Durchgang 1/2 und werde deshalb die Dinge, die damals gut waren übernehmen oder nur geringfügig abändern.

Gruß Annette